



© Gernot Kulterer

Pfarrer Georg Hager erreichte die Ausnahmegenehmigung in der roten Zone im ehemaligen Hochwasserflussbett des Zinkenbachs. Der Fußboden der Kirche musste erhöht werden, sodass das Sockelgeschoß in der Geländestufe Platz für Pfarrsaal, -kanzlei, Bücherei und Priesterwohnung mit Stiege zur Sakristei bot. Gernot Kulterer entsprach mit der einfachen Formensprache der Kirche der Bescheidenheit des Patrons, des Kapuzinermönchs Konrad von Parzham. Bauliche Ergänzungen überhöhen sie gegenüber den stattlichen Aberseer Bauernhäusern mit ihrer ähnlichen Dachneigung. Der Dachreiter über dem Eingang bezieht sich auf den heiligen Konrad, dem Pförtner im Altöttinger St.-Anna-Kloster. Bei großen Besucherzahlen kann die Rückwand zur breiten, überdachten Vorhalle geöffnet werden. Der quadratische Altar ermöglicht neben der Längs- auch in der Querrichtung die Messfeier mit eigenem Werktagseingang im Süden. Der von einer Holzleimbinderkonstruktion bedachte Raum strahlt mit seinen heimische Hölzern und dem Ziegelboden eine lichte, ruhige gefasste Atmosphäre aus. (Text: Norbert Mayr)

Neubau Pfarrkirche St. Konrad

Seestraße 90
5342 Abersee, Österreich

ARCHITEKTUR
Gernot Kulterer

BAUHERRSCHAFT
Finanzkammer der Erzdiözese Salzburg

FERTIGSTELLUNG
1986

SAMMLUNG
Initiative Architektur

PUBLIKATIONSdatum
5. Oktober 2010



© Gernot Kulterer

Neubau Pfarrkirche St. Konrad

DATENBLATT

Architektur: Gernot Kulterer

Bauherrschaft: Finanzkammer der Erzdiözese Salzburg

Maßnahme: Neubau

Funktion: Sakralbauten

Planung: 1982

Ausführung: 1984 - 1986

Grundstücksfläche: 1.863 m²

Bruttogeschossfläche: 1.300 m²

Bebaute Fläche: 680 m²

Baukosten: 950.000,- EUR

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen

Materialwahl: Mischbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

PUBLIKATIONEN

bauforum nr.122, „Gernot Kulterer - Bauen mit der Landschaft“, Österr. Wirtschaftsverlag, Wien 1987.

„Bauten der Erzdiözese Salzburg 1946 - 1986“, Salzburg 1987.

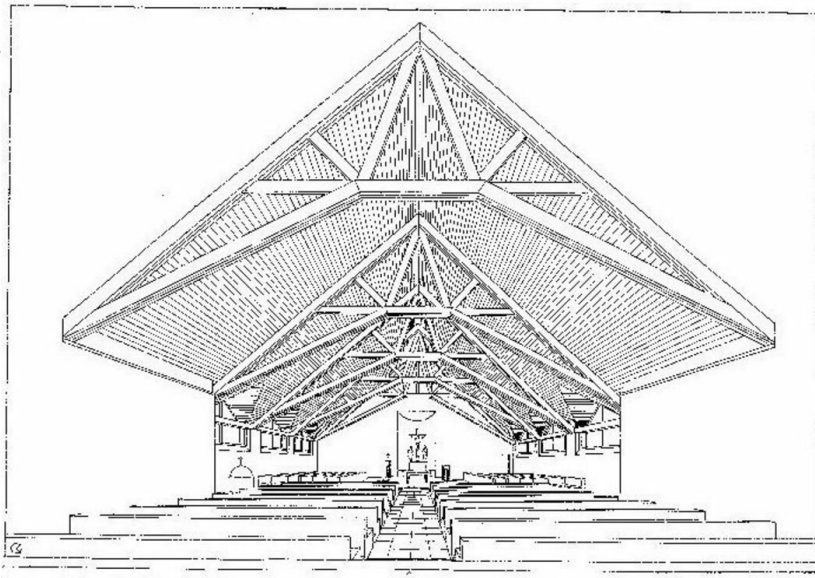
Sokratis Dimitriou „Kirchenbau der Erzdiözese Salzburg seit 1946“, Salzburg 1988.

Dietmar Steiner „Architektur Beispiele Eternit“, Löcker Verlag, Wien 1994.

In nextroom dokumentiert:

Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980, Ein Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. Initiative Architektur, Müry Salzmann Verlag, Salzburg 2010.

Neubau Pfarrkirche St. Konrad



Projektplan